

48. Jahrestagung der Gesellschaft für Didaktik der Mathematik

Universität Koblenz-Landau, Campus Koblenz, 10.–14. März 2014

Einladung und Überblick über das Programm

Die Veranstalter



Die Gesellschaft für Didaktik der Mathematik und die Universität Koblenz-Landau laden vom 10. bis 14. März 2014 zur 48. Jahrestagung der GDM nach Koblenz ein. Im Rahmen von Vorträgen, Arbeitskreistreffen und Poster-Präsentationen

besteht die Möglichkeit, sich über den aktuellen Stand der mathematikdidaktischen Forschung zu informieren, sich mit Kolleginnen und Kollegen auszutauschen und fachbezogen zu diskutieren.

Traditionell findet am Dienstag der Lehrrtag statt, an dem u. a. vielfältige und praxisrelevante Workshops für Lehrkräfte angeboten werden. Interessierte Lehrerinnen und Lehrer sind hierzu herzlich eingeladen.

Als Neuerung steht der Mittwochvormittag ganz im Zeichen eines intensiven Austausches mit dem wissenschaftlichen Nachwuchs der GDM: Am *Tag der Nachwuchsförderung* werden ausschließlich Vorträge von nichtpromovierten Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern stattfinden. Damit soll ein Forum geschaffen werden, in dem Ideen für Forschungs- oder Dissertationsprojekte vorgestellt werden können, die sich noch in der Anfangsphase befinden. Im Vergleich zu anderen Vorträgen ist dabei eine doppelt so lange Diskussionszeit vorgesehen. Durch die neugewählten Rahmenbedingungen sollen Rückmeldungen von möglichst vielen etablierten sowie jüngeren Kolleginnen und Kollegen zu den vorgestellten Forschungsansätzen und -ideen ermöglicht werden. Die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses soll hiermit auch innerhalb der Jahrestagungen mehr Gewicht erhalten.

Um die Diskussionen am Tag der Nachwuchsförderung möglichst zielgerichtet zu gestalten, werden die Vorträge auch an diesem Tag in inhaltlich zueinander passenden „Schienen“ angeordnet und von jeweils zwei erfahrenen „Chairs“ moderiert, die selbst in dieser oder einer ähnlichen Richtung forschen.

Damit der Tag der Nachwuchsförderung seinen Zweck erfüllt, sind alle etablierten Mitglieder der GDM dazu aufgerufen, diesen Tag zu nutzen, um die Forschungsansätze des wissenschaftlichen Nachwuchses der GDM kennenzulernen und konstruktive Rückmeldungen zum Vortrag und dem vorgestellten Forschungsansatz zu geben.

Auch für diese Tagung konnten wieder Hauptvortragende gewonnen werden, die das Lehren und Lernen von Mathematik aus unterschiedlichen Forschungsperspektiven analysieren und reflektieren. Stefan Götz (Universität Wien) befasst sich in seinem Vortrag mit der Frage „Was kann Stoffdidaktik heutzutage (noch) leisten?“. Die mathematikdidaktischen Forschungsaktivitäten zum mathematischen Lernen im Grundschulalter der letzten zehn Jahre beleuchtet Silke Ruwisch (Leuphana Universität Lüneburg) in ihrem Vortrag „Mathematik lernen und unterrichten in der Grundschule“. Eine psychologische Perspektive auf das Mathematiklernen nimmt Wolfgang Schnotz (Universität Koblenz-Landau) in seinem Vortrag „Visuelle kognitive Werkzeuge beim Mathematikverstehen“ ein. „Digital technology in mathematics education: a reflective look into the mirror“ ist Paul Drijvers (Universität Utrecht) Beitrag zu einer rückblickenden Reflexion von Chancen und Grenzen des Technologieeinsatzes im Mathematikunterricht. Den Abschluss der Tagung bildet der Vortrag „Präferenzen oder Fähigkeiten? – Mathematische Denkstile im Spannungsfeld von Persönlichkeit, Kultur und schulischer Sozialisation“ von Rita Borromeo Ferri (Universität Kassel).

Den Kern der Tagung bilden auch in diesem Jahr die zahlreichen Vorträge, die im Rahmen



Die Stadt Koblenz im Bundesgartenschaujahr 2011 (Foto: Holger Weinand, CC BY-SA 3.0)

von moderierten Sektionen oder als Einzelbeiträge stattfinden und über aktuelle Forschungsprojekte in der Mathematikdidaktik informieren.

Koblenz, die Stadt an Rhein und Mosel, bietet zudem viele Sehenswürdigkeiten und ein umfangreiches kulturelles Angebot und lädt zu vielfältigen Erkundungen ein. Weitere Informationen zur 48. Jahrestagung der GDM sowie zur Anmeldung finden Sie unter www.gdm2014.de.

Die Veranstalter der Tagung, das Mathematische Institut in Koblenz und das Institut für Mathematik in Landau, freuen sich, Sie auf dem Universitätscampus in Koblenz begrüßen zu dürfen!

Angebote für den wissenschaftlichen Nachwuchs von Seiten der Nachwuchsvertretung

Imke Knievel, Alexander Meyer, Christine Plicht, Stefanie Rach, Florian Schacht, Susanne Schnell, Sebastian Schorch

Erfreulicherweise hat sich in den letzten Jahren die Anzahl an Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern in der Mathematikdidaktik kontinuierlich erhöht. Für diese Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler ist aus unserer Sicht ein breiteres Angebot an speziellen Fördermaßnahmen hilfreich, um das Erlernen wissenschaftlichen Arbeitens und das Hinein-

wachsen in die Community zu erleichtern. Solche Angebote werden in vielfältiger Weise durch die GDM gefördert, z. B. indem die Gesellschaft die beiden Veranstaltungen Doktorandenkolloquium und Summerschool finanziell unterstützt. Als Reaktion auf die große Anzahl an Doktorandinnen und Doktoranden wurde von den Organisatorinnen und Organisatoren der GDM-Tagung 2014 in Koblenz-Landau zudem ein Tag der Nachwuchsförderung konzipiert.

Die Fördermaßnahmen der GDM werden durch Aktivitäten der Nachwuchsvertretung ergänzt. Die Nachwuchsvertretung setzt sich zusammen aus Promovierenden und Postdocs verschiedener Einrichtungen (vgl. Autorenliste oben). Da wir selbst noch promovieren oder erst vor kurzem promoviert haben, sind wir mit den besonderen Bedürfnissen des wissenschaftlichen Nachwuchses der GDM vertraut. Wir bemühen uns deshalb auf freiwilliger Basis um die Unterstützung der Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler der GDM. Unter dem Begriff „wissenschaftlicher Nachwuchs“ verstehen wir dabei nicht nur alle Personen, die in der Mathematikdidaktik promovieren, sondern auch Postdocs, die ihre Promotion vor kurzem abgeschlossen haben und auch danach wissenschaftlich weiterarbeiten. Unsere Bemühungen sind darauf ausgerichtet, für beide Gruppen unterstützende Angebote zu schaffen. Dazu bieten wir einerseits selbst Workshops an, in denen wir unsere eigenen Erfahrungen zum Beispiel zur Li-



Campus Koblenz (Foto: Marc Widiger, CC BY-SA 30)

teraturrecherche weitergeben; andererseits organisieren wir Fortbildungsangebote z. B. zu Karrierewegen nach der Promotion, für die wir renommierte Expertinnen und Experten gewinnen.

Unsere Workshops und Fortbildungsangebote sind – aus organisatorischen und finanziellen Gründen – jeweils eng mit der Jahrestagung der GDM verknüpft. Für die Jahrestagung 2014 in Koblenz-Landau setzt sich unser Angebot aus „alt Bewährtem“ und „neu Konzipiertem“ zusammen. Die alt bewährten Angebote wurden in den *GDM-Mitteilungen* Heft 94 ausführlich beschrieben (<http://didaktik-der-mathematik.de/pdf/gdm-mitteilungen-94.pdf>). Sie sind in den letzten Jahren auf positive Resonanz gestoßen:

- (a) *Nachwuchstag* vor der Tagung: Diese Aktivität bietet für Doktorandinnen und Doktoranden zu Beginn ihrer Promotion die Möglichkeit, Tipps und Tricks zu wissenschaftlichen Arbeitsprozessen zu erhalten, Probevorträge zu halten und andere Promovierende aus dem deutschsprachigen Raum kennenzulernen.
- (b) *Talkrunde* vor der Tagungsöffnung: In dieser Talkrunde diskutieren zwei Wissenschaftlerinnen bzw. Wissenschaftler, die ihre Promotionszeit erfolgreich abgeschlossen haben, mit den Promovierenden Fragen wie „Welche Herausforderungen sind in der Promotionszeit zu bewältigen?“ oder „Welche Berufswege stehen offen nach der Promotion?“.
- (c) *Expertinnen- und Experten-Sprechstunde*, individuell während der Tagung: Promovierende können in Einzelgesprächen mit erfahrenen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern das eigene Promotionsprojekt diskutieren.
- (d) *Kneipenabend*, Dienstagabend: Dieses soziale Ereignis für Promovierende und Postdocs dient dem gegenseitigen Kennenlernen. Des Weiteren bieten wir auf der GDM-Tagung 2014 zwei neue Aktivitäten an:
- (e) *Postdoc-Workshop*, während der Tagung: Da wir unter wissenschaftlichem Nachwuchs auch Postdocs kurz nach ihrer Promotionszeit verstehen, bieten wir eine spezielle Fördermaßnahme für diesen Personenkreis an. Eines der Ziele der Postdoc-Phase ist es, das eigene wissenschaftliche Profil auszubauen, z. B. durch das Planen und Durchführen eigener Forschungsprojekte. Für dieses Thema konnten wir einen Experten gewinnen, der die Chancen und Herausforderungen der Projektplanung in einem Postdoc-Workshop beleuchtet. Im Anschluss an diesen Workshop soll ein kurzer Postdoc-Dialog stattfinden, um Bedürfnisse der Postdocs für weitere Fortbildungsangebote diskutieren zu können.
- (f) *Verlags-Workshop*, während der Tagung: Die zweite, neue Aktivität richtet sich insbesondere an Promovierende in der zweiten Hälfte ihrer Promotion. Für den Verlags-Workshop kann

ten wir Vertreterinnen von zwei renommierten Verlagen für mathematikdidaktische Publikationen gewinnen, die Fragen z. B. zum Prozedere und zu möglichen Kosten einer Verlagsveröffentlichung beantworten werden.

Informationen zu allen Aktivitäten finden sich auf der Tagungshomepage der GDM 2014 (<http://www.gdm-tagungen.de/index.php/tagungsprogramm/nachwuchsprogramm3>)

oder auf der Madipedia-Seite der Nachwuchsvertretung (http://madipedia.de/wiki/Nachwuchsvertretung_der_GDM). Wir laden hiermit den wissenschaftlichen Nachwuchs der GDM herzlich ein, an unseren Angeboten teilzunehmen. Wir freuen uns über eine rege Beteiligung an allen Angeboten. Zudem stehen wir dem Nachwuchs als Ansprechpartnerin bzw. Ansprechpartner gerne zur Verfügung.